

BKI mbH

Die BKI mbH wurde im Mai 1994 in Aachen gegründet. Die Gesellschaft wird von Peter Metzen und Friederike Schweer geschäftsführend geleitet.

Das interdisziplinäre Planungsteam der BKI mbH, bestehend aus Bauingenieuren, Stadtplanern und Architekten, hat langjährige Berufserfahrungen und Qualifikationen in den Bereichen:



Vor ihrer Tätigkeit bei der BKI mbH haben etliche unserer Mitarbeiter ein Referendariat absolviert oder Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung und anderen Organisationen gesammelt.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

Wir bieten ein Leistungsbild, das Auftraggeber umfassend von Planungs- und Steuerungsaufgaben entlastet.

Neben der Beratung und der Erstellung von Gutachten und Studien begleitet die BKI mbH Projekte von der ersten Planungsidee bis zur Fertigstellung und Übergabe an Auftraggeber und spätere Nutzer.

Tätigkeitsschwerpunkte sind:

- Projektsteuerung
- Stadtentwicklung
- Bauleitplanung
- Umweltprüfung / Umweltberichte
- Straßenplanung
- Entwässerungsplanung



DIGITALES

BAULÜCKENKATASTER



KONTAKT



Beratungsgesellschaft für
kommunale Infrastruktur mbH

Jülicher Straße 318-320
52070 Aachen
www.bki-aachen.de

Tel.: 0241 - 16 34 15
Fax: 0241 - 16 34 35
info@bki-aachen.de

Handelsregister Aachen HRB 12760
ID-Nr.: DE 165410978
Steuernummer 201 / 5948 / 3295

Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00
Konto Nr. 5801

Geschäftsführung:
Bauass. Dipl.-Ing. Friederike Schweer Dipl.-Ing. Peter Metzen



Beratungsgesellschaft für
kommunale Infrastruktur mbH

NACHHALTIGKEIT

Täglich werden über 100 Hektar freie Landschaft für Siedlungen und Verkehr in Anspruch genommen. Das entspricht einer Fläche von 125 Fußballfeldern. Parallel zu den ökologischen Auswirkungen führt die Flächeninanspruchnahme auch zunehmend zu ökonomischen und sozialen Problemen.

GESETZGEBER

Mit der Novellierung des Baugesetzbuches im Juli 2004 wurde das Gebot zum sparsamen und schonenden Umgang mit Grund und Boden vom Gesetzgeber konkretisiert:

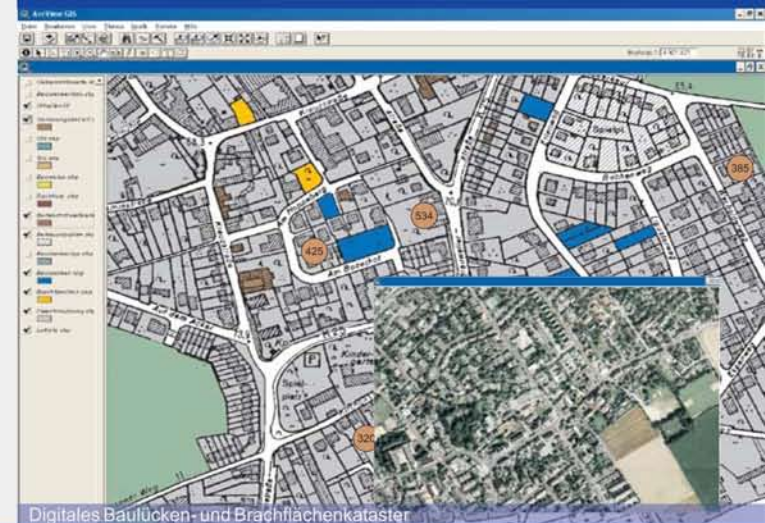
Die Gemeinden haben "... zur Verringerung der zusätzlichen Inanspruchnahme von Flächen für bauliche Nutzungen die Möglichkeiten der Entwicklung der Gemeinde insbesondere durch Wiedernutzbarmachung von Flächen, Nachverdichtung und andere Maßnahmen zur Innenentwicklung zu nutzen sowie Bodenversiegelungen auf das notwendige Maß zu begrenzen" (§1a Abs.2 BauGB)

Dies ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung, die sich eine drastische Senkung der Flächeninanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrszwecke von derzeit 131 ha/Tag auf 30 ha/Tag bis zum Jahr 2020 zum Ziel gesetzt hat. Eine verstärkte Nachweispflicht der Städte und Gemeinden bei der Ausweisung von zusätzlichen Baulflächen (Flächennutzungsplanung) ist zu erwarten.

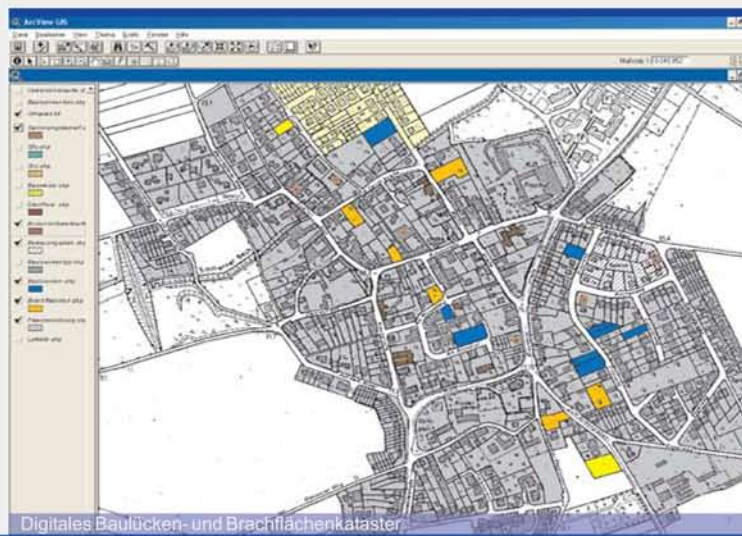
DIGITALES BAULÜCKENKATASTER

Ein digitales Baulücken- und Brachflächenkataster erleichtert die Bestandserfassung und Mobilisierung erschlossener Baulandreserven und verstärkt die Nutzung von vorhandenen Gewerbebrachflächen und Konversionsbaulflächen.

Sind die Baulücken erfasst, können sie Interessenten angeboten werden. Durch die Erfassung und die dadurch mögliche gezielte Nutzung von Baulücken ergeben sich Vorteile für die Region. So kann die Neuinanspruchnahme von Siedlungsflächen reduziert und damit die Bodenversiegelung und die Inanspruchnahme schutzwürdiger Böden vermindert werden.



Digitales Baulücken- und Brachflächenkataster



Digitales Baulücken- und Brachflächenkataster

Es kann eine eigenständige GIS-gestützte Datenbank erstellt oder eine bestehende Datenbank aktualisiert und ergänzt werden. Mögliche thematische Bearbeitung:

- Infrastrukturanbindung
- Planungsrechtliche Voraussetzungen
- Bewertung des Zustandes von Grundstücken und eventuellem Gebäudebestand
- Ermittlung von Nachverdichtungspotenzial und baulich untergenutzten Grundstücken
- Einschätzung der Bebaubarkeit (z.B. Planungsrecht)
- Erstellung von Bebauungskonzepten

Als weitere Leistungen übernimmt die Beratungsgesellschaft für kommunale Infrastruktur mbH für Teilflächen:

- Prüfen der möglichen Nutzungsarten und Erstellung von Raum- und Marktanalysen
- Ändern bestehender Bebauungspläne oder die Erstellung von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen
- Erstellen von Dokumentationen und Präsentationen für Investoren
- Gesamte Projektsteuerung
- Erstellen von Organisations-, Zeit-, und Zahlungsplänen
- Erstellen eines Abschlussberichtes mit Kostenzusammenstellung des Gesamtprojektes

Das hat wiederum zur Folge, dass sich der Anteil von Grün- und Erholungsflächen sowie von Biotopen und anderen Schutzgebieten erhöht. Damit kann auf längere Sicht die Attraktivität der Kommune gesteigert werden.

LEISTUNGEN

Wir bieten an, eine Informations- und Arbeitsplattform für Kommunen zu entwickeln, mit dem Ziel, Stadtentwicklung effizienter, zielgerichtet und erfolgreich umzusetzen.

Das beinhaltet neben der Erfassung und Einbindung der Baulücken und Brachflächen in einer digitalen Datenbank zusätzlich die Bewertung der Baulücken hinsichtlich einer möglichen Bebaubarkeit.



mögliche Nachverdichtung im Innenbereich